

**A**ls vor genau 71 Jahren ein schweres Gewitter über dem Horchheimer Wald niederging, schlug der Blitz in den Hoehrer Hof. Das beliebte Ausflugsziel der Horchheimer brannte bis auf die Grundmauern ab. Der Hof lag im Walddistrikt „Auf der Hoehr“ und wurde seit jenem Unglückstag nicht wieder aufgebaut.

Einige alte Horchheimer wissen zum Teil noch aus eigenem Erleben oder aus der Überlieferung, daß ein Ausflug zum allseits bekannten Herrn Grohshenrich, dem Besitzer des Hofes, ein großes Vergnügen war. Hierbei müssen die Mai-fährchen von besonderer Bedeutung gewesen sein, denn sie werden immer wieder erwähnt. Junge Horchheimer Bur-schen zogen alljährlich im Mai in den Wald, um auf den großen Wiesen Blumen zu pflücken. Das jeweilige Ziel einer solchen Exkursion war natürlich immer der Hoehrer Hof. Hier traf man meist noch viele Bekannte, die sich ebenfalls vom freundlichen Herrn Grohshenrich bewirten ließen. Spezialität des Hauses war ein riesiger Krug „Neuwieder Doppelkummel“, der an den Tischen die Runde machte. Zu diesem Kräuterschnaps trank



## Durch Blitz zerstört

**Der Hoehrer Hof  
war ein beliebtes  
Ausflugsziel**

von Franz Müller

man klares Quellwasser, das der nahe Kieselborn spendete. Es soll nicht gerade selten vorgekommen sein, daß nach froher Zecherrunde die Stille des Horchheimer Waldes erheblich gestört wurde.

Um das Jahr 1880 machte der Hofbesitzer bei seiner Feldbestellung eine interessante Entdeckung. In seinem Acker fand er einige Tongefäße, Scherben und Feuersteinschaber, die aus der jüngeren Steinzeit stammten. Die Funde gelangten wahrscheinlich in ein Nassauisches Landesmuseum. Über ihren genauen Verbleib gibt es jedoch keine konkreten Angaben.

Interessant ist es noch zu wissen, daß der Hof genau an einer Stelle stand, wo früher die drei Ortsgerichtsbarkeiten von Arzheim, Niederlahnstein und Horchheim zusammentrafen. Die kläglichen Überreste des einst so beliebten Ausflugsziels, die stabilen Kellergewölbe, wurden in den Jahren 1926/27 eingeebnet. Dabei mußten auch die acht stattlichen Lindenbäume, das einstige Wahrzeichen des Hofes, weichen. Im heutigen Truppenübungsgelände erinnert nichts mehr an das einstige Horchheimer Ausflugsziel.

# J. J. Brühl

Koblenz-Horchheim - Telefon 62 74

Haus- und Küchengeräte - Eisenwaren

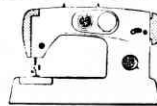
besser sehen  
besser aussehen

*Ihr moderner  
Augenoptiker*

**KOBLENZ-Rh**  
LÖHRSTR. 60  
NEBEN UHREN KORBEN

**Kirschhoffer**  
OPTIK · FOTO  
· STAATL. GEPRÜFT ·

**PHOENIX**



Phönix-

## Nähmaschinen

in allen Preislagen im alten Fachgeschäft  
Reparaturen sämtlicher Systeme

**Geschw. Krupp**

Koblenz, Firmungstr. 25, Tel. 32443, Eiltzerhofstr. 6, Fabriklager  
Vertreter: PETER LEY, Koblenz-Horchheim, Mittelstraße 20

## Bäckerei - Konditorei Karl Simonis

Feinste Torten- und Backwaren

Koblenz-Horchheim - Brandenburgstraße 8 - Telefon 6 11 65  
Sonn- und feiertags von 14 bis 16 Uhr geöffnet

**ELEKTRO** - Installation - Reparatur -  
Kundendienst

**H. Bach**

**W. Bach**

Elektromeister

Telefon 66 62

Emser Straße 371



**Modern** in Küche und Bad  
**ideal** für die Raumheizung

Beratung und Vorführung:

**Energieversorgung Mittelrhein GmbH**